
Medieninformation

NR. 56/2018

Konsequente Umsetzung der Strategie greift: Volkswagen Konzern 2017 mit Rekordergebnis

- **Umsatzerlöse des Konzerns liegen 2017 mit 230,7 Mrd. € deutlich über Vorjahreswert**
- **Auslieferungen an Kunden erreichen mit 10,7 Millionen Fahrzeugen neue Bestmarke**
- **Operatives Ergebnis vor Sondereinflüssen steigt um 2,4 Mrd. auf 17,0 Mrd. €**
- **Dividendenvorschlag: Fast Verdoppelung auf 3,90 € für Stamm- und 3,96 € für Vorzugsaktie**
- **Netto-Liquidität im Konzernbereich Automobile mit 22,4 Mrd. € weiter auf robustem Niveau**
- **Konzernchef Matthias Müller: „Unser Zukunftsplan TOGETHER – Strategie 2025 greift und wird immer konkreter.“**

Wolfsburg, 23. Februar 2018. Der Volkswagen Konzern hat das Geschäftsjahr 2017 erfolgreich abgeschlossen und konnte deutlich höhere Umsatzerlöse erzielen als im Vorjahr. In einem schwierigen Umfeld hat sich der Konzern zudem bei fast allen wesentlichen Finanzkennzahlen verbessert. Vor allem der Auslieferungsrekord von 10,7 Millionen Fahrzeugen führte dazu, dass der konzernweite Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 6,2 Prozent auf 230,7 Mrd. Euro stieg. Erneut belasteten Sondereinflüsse aus der Dieselthematik das Operative Ergebnis, das dennoch um 6,7 Mrd. auf 13,8 Mrd. Euro gesteigert werden konnte. Für das laufende Geschäftsjahr geht der Volkswagen Konzern davon aus, den jüngsten Auslieferungsrekord moderat zu übertreffen.

„Mit Blick nach vorne stehen wir, wie die gesamte Industrie, vor großen Aufgaben und tiefgreifenden Umbrüchen“, sagt Matthias Müller, Vorstandsvorsitzender der Volkswagen AG. „Das hervorragende finanzielle Ergebnis gibt uns dafür eine starke Basis und allen Grund zur Zuversicht. In der Tat: Unser Zukunftsplan TOGETHER – Strategie 2025 greift und wird immer konkreter.“

Der Zuwachs der Umsatzerlöse des Volkswagen Konzerns war vor allem auf die starken Verkaufszahlen sowie die gute Geschäftsentwicklung im Konzernbereich Finanzdienstleistungen zurückzuführen, während Wechselkurse einen negativen Einfluss hatten. Im Geschäftsjahr 2017 erwirtschaftete der Volkswagen Konzern ein Operatives Ergebnis vor Sondereinflüssen von 17,0 (14,6) Mrd. Euro, die operative Rendite vor Sondereinflüssen erhöhte sich auf 7,4 (6,7) Prozent. Der Anstieg resultierte vor allem aus Volumen-, Mix- und Margeneffekten sowie Verbesserungen in den Produktkosten. Für das Gesamtjahr 2017 ergaben sich im Operativen Ergebnis Sondereinflüsse von -3,2 (-7,5) Mrd. Euro. Bei den Sondereinflüssen handelte es sich

VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT

ausschließlich um Belastungen im Bereich Pkw durch die Dieseldematik, im Wesentlichen bedingt durch höhere Aufwendungen für Rückkauf- und Nachrüstungsprogramme von 2,0 l und 3,0 l TDI-Fahrzeugen in Nordamerika sowie höhere Rechtsrisiken. Das Operative Ergebnis des Konzerns (nach Sondereinflüssen) lag bei 13,8 Mrd. Euro; die operative Rendite stieg auf 6,0 (3,3) Prozent.

Das anteilige Operative Ergebnis der chinesischen Joint Ventures (4,7 Mrd. Euro) war im abgelaufenen Geschäftsjahr leicht rückläufig. Im Umsatz und Operativen Ergebnis des Konzerns ist das Geschäft der chinesischen Joint Ventures nicht enthalten, da es At Equity im Finanzergebnis bilanziert wird. Das Konzernergebnis vor Steuern stieg im Berichtsjahr auf 13,9 Mrd. Euro und übertraf damit den Vorjahreswert um 6,6 Mrd. Euro. Das Ergebnis nach Steuern belief sich im Jahr 2017 auf 11,6 (5,4) Mrd. Euro.

„Der vorgelegte Abschluss zeigt: Unser operatives Geschäft ist stark, die finanzielle Lage des Konzerns robust“, betont Frank Witter, Konzernvorstand für Finanzen. „Knapp elf Millionen Kunden weltweit - mehr als je zuvor - haben sich im vergangenen Jahr für ein Fahrzeug unserer Marken entschieden. Für dieses Vertrauen sind wir sehr dankbar. Dennoch dürfen wir nicht nachlassen, denn es liegen sehr große Aufgaben vor uns. Den Wandel des Konzerns zu gestalten wird nicht nur viel Kraft und Zeit, sondern auch sehr viel Geld kosten. Darum müssen wir weiter unsere Ausgaben fest im Blick haben und gleichzeitig notwendige Innovationen vorantreiben.“

Wie erwartet kam es im Berichtsjahr zu hohen Mittelabflüssen im Zusammenhang mit der Dieseldematik, im Wesentlichen für Fahrzeugrückrufe und Rechtsrisiken. Der Netto-Cash-flow des Konzernbereichs Automobile ging gegenüber dem Vorjahr um 10,3 Mrd. auf - 6,0 Mrd. Euro zurück. Dennoch lag die Netto-Liquidität im Konzernbereich Automobile zum Jahresende 2017 mit 22,4 Mrd. Euro weiterhin auf einem robusten Niveau.

Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung am 3. Mai 2018 die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 3,90 (Vorjahr: 2,00) Euro je Stammaktie und 3,96 (2,06) Euro je Vorzugsaktie vorschlagen.

VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT

Januar - Dezember		2017	2016	%
Volkswagen Konzern, Mengendaten ¹				
Auslieferungen an Kunden	Tsd. Fzg.	10.741	10.297	+ 4,3
Absatz	Tsd. Fzg.	10.777	10.391	+ 3,7
Produktion	Tsd. Fzg.	10.875	10.405	+ 4,5
Belegschaft am 31. Dezember		642.292	626.715	+ 2,5
Volkswagen Konzern (nach IFRS)				
Umsatzerlöse	Mio. Euro	230.682	217.267	+ 6,2
Operatives Ergebnis vor Sondereinflüssen	Mio. Euro	17.041	14.623	+ 16,5
in % vom Umsatz		7,4	6,7	
Sondereinflüsse	Mio. Euro	- 3.222	- 7.520	- 57,1
Operatives Ergebnis	Mio. Euro	13.818	7.103	+ 94,5
in % vom Umsatz		6,0	3,3	
Ergebnis vor Steuern	Mio. Euro	13.913	7.292	+ 90,8
Ergebnis nach Steuern	Mio. Euro	11.638	5.379	x
Ergebnisanteil der Aktionäre Volkswagen AG	Mio. Euro	11.354	5.144	x
Ergebnis je Aktie (unverwässert)				
- Stammaktie	Euro	22,63	10,24	x
- Vorzugsaktie	Euro	22,69	10,30	x
Konzernbereich Automobile ²				
Cash-flow laufendes Geschäft	Mio. Euro	11.686	20.271	- 42,4
Investitionstätigkeit laufendes Geschäft ³	Mio. Euro	17.636	15.941	+ 10,6
- davon Sachinvestitionen	Mio. Euro	12.631	12.795	- 1,3
Netto-Liquidität am 31. Dezember	Mio. Euro	22.378	27.180	- 17,7
Volkswagen AG (Basis HGB)				
Jahresüberschuss	Mio. Euro	4.353	2.799	+ 55,5
Dividendenvorschlag				
- je Stammaktie	Euro	3,90	2,00	x
- je Vorzugsaktie	Euro	3,96	2,06	x

1) Mengendaten inklusive der nicht vollkonsolidierten chinesischen Gemeinschaftsunternehmen. Die Vorjahresauslieferungen wurden aufgrund statistischer Fortschreibung aktualisiert.

2) Inklusive Zuordnung der Konsolidierung zwischen den Konzernbereichen Automobile und Finanzdienstleistungen.

3) Ohne Erwerb und Verkauf von Beteiligungen: 17.512 (18.224) Millionen Euro.

VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT

Ausblick für 2018

Der Vorstand des Volkswagen Konzerns geht davon aus, dass sich das Wachstum der Weltwirtschaft 2018 leicht abschwächen wird und sich die Pkw-Märkte im Jahr 2018 in den einzelnen Regionen uneinheitlich entwickeln werden. Unter den weiterhin herausfordernden Marktbedingungen erwartet der Vorstand, dass die Auslieferungen an Kunden des Volkswagen Konzerns im Jahr 2018 den Vorjahreswert moderat übertreffen werden. Herausforderungen ergeben sich im laufenden Geschäftsjahr vor allem aus dem konjunkturellen Umfeld, der steigenden Wettbewerbsintensität, volatilen Wechselkursverläufen sowie der Dieseldispute. Zudem gilt in der EU ein neues, zeitlich aufwendigeres, Testverfahren zur Bestimmung von Schadstoff- und CO₂-Emissionen sowie des Kraftstoffverbrauchs bei Pkw und leichten Nutzfahrzeugen (WLTP).

Der Vorstand erwartet, dass die Umsatzerlöse des Volkswagen Konzerns um bis zu fünf Prozent über dem Vorjahreswert liegen werden. Für das Operative Konzernergebnis wird mit einer operativen Rendite zwischen 6,5 und 7,5 Prozent gerechnet.



Volkswagen AG

Global Group Communications | Director Global Media Relations

Kontakt Eric Felber

Telefon +49-5361-9-875 75

Mail eric.felber@volkswagen.de | www.volkswagen-media-services.com



Volkswagen AG

Global Group Communications | Sprecher Finanzen

Kontakt Andreas Hoffbauer

Telefon +49-5361-9-313 30

Mail andreas.hoffbauer@volkswagen.de | www.volkswagen-media-services.com

